

## **TSV ringt Edemissen nieder: „Ein schweres Stück Arbeit“**

*Verbandsliga: Wietzendorf feiert vierten Heimsieg – Janke lobt Teamleistung*

Der TSV Wietzendorf hat in der Handball-Verbandsliga seinen vierten Heimsieg der Saison unter Dach und Fach gebracht. Gegen den Tabellenzehnten HSG Nord Edemissen feierte die Mannschaft von Trainer Detlef Janke einen hart erkämpften 35:30 (15:15)-Erfolg.

„Die HSG hat gezeigt, dass sie eine starke Mannschaft ist. Ihre Abwehr stand gut und kompakt. Und im Angriff waren die Spieler sehr beweglich“, fand der Trainer anerkennende Worte für den Kontrahenten. Insbesondere in der ersten Hälfte machten die Gäste den Wietzendorfern das Leben schwer.

Der TSV kam schwer in Tritt. Nach knapp einer Viertelstunde lag er mit 4:8 hinten. Dabei konnten sich die Gastgeber noch bei ihrem Schlussmann Christian Eggers bedanken. Mit Superparaden brachte der Wietzendorfer Torwart so manches Mal die gegnerischen Angriffsbemühungen zum Scheitern. So in der 14. Minute, als Eggers zunächst einen Siebenmeter und dann den anschließenden Nachwurf parierte.

Nach einer Auszeit lief es bei den Gastgebern besser. In der 19. Minute dann der Ausgleich (9:9). Nachdem Nils Timme einen Siebenmeter verworfen hatte, war Matthias Winkelmann zur Stelle und versenkte den Ball aber im zweiten Versuch. Timme, der zusammen mit seinem Bruder Sven insgesamt 13 der 35 Wietzendorfer Tore erzielte, war einmal mehr der Unruherd im TSV-Angriff. Kurz vor dem Wechsel überschlugen sich die Ereignisse: Nachdem Jannik Hestermann seine Mannschaft mit 12:10 in Führung gebracht hatte (22.), legten die Gäste in den folgenden fünf Minuten eine 4:0-Serie hin. Der TSV steckte nicht auf, warf das 14:14 – und glich nach erneutem Rückstand sechs Sekunden vor der Pause zum 15:15 aus.

In der zweiten Halbzeit lieferten sich beide Mannschaften nach wie vor ein Duell auf Augenhöhe. Wietzendorf agierte nun mit einer 5:1-Abwehr mit Niklas Hestermann als vorgeschobenen Posten. Die Strategie der Gastgeber ging auf. In der 44. Minute lag Wietzendorf zum ersten Mal mit drei Toren vorn (24:21). Edemissen kämpfte sich noch einmal heran. Nicht zuletzt auf Grund ihrer schlechten Chancenverwertung lagen die Hausherrn plötzlich wieder hinten (25:26). Zu diesem Zeitpunkt waren noch zwölf Minuten zu spielen. Würde der TSV das gewonnen geglaubte Spiel noch aus der Hand geben? Beim Stand von 26:27 aus TSV-Sicht machten sich bei den Gästen erste Anzeichen von Konditionsschwäche bemerkbar. Nils und Sven Timme, Hinrich Bokelmann und Henric Müller nutzten das und sorgten mit dem 30:27 für eine Vorentscheidung. Spätestens als Eggers drei Minuten vor Schluss beim Stand von 33:29 einen Wurf von Alexander Beyer parierte, war der Drops gelutscht. „Das war ein schweres Stück Arbeit. Ein Lob gebührt der ganzen Mannschaft. Den Erfolg kann man nicht an Einzelspielern festmachen“, sagte Janke nach der Schlusssirene.

*Derby schon am Freitag*

Die nächste Bewährungsprobe folgt in Kürze: Bereits am kommenden Freitag (20 Uhr) tritt der TSV bei der HSG Heidmark zum Derby an.

(Böhme-Zeitung)